

Presseinformation

FOSTER The Soil and Water Residency

Eine Ausstellung des MAK

Ausstellungsort	Zentraler Raum MAK DESIGN LAB MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	28. Mai – 3. Oktober 2021
Öffnungszeiten	Di 10:00–18:00 Uhr (bis auf Weiteres) Mi–So 10:00–18:00 Uhr

Die Ausstellung *FOSTER. The Soil and Water Residency* präsentiert neu entwickelte Arbeiten jener Künstler*innen, die 2020 an dem von Angelika Loderer initiierten Projekt *Foster – The Soil and Water Residency* teilgenommen haben. Während des ersten Lockdowns aufgrund der Covid-19-Pandemie im April 2020 hatte die Künstlerin zehn Parzellen von je 40 Quadratmetern (3x11 Meter) in einem Selbsterntegarten in Hirschstetten im 22. Wiener Gemeindebezirk gemietet, der von einem Bauern zur Verfügung gestellt und bewässert wurde. Sie lud elf Künstler*innen ein, den geliehenen Raum als Experimentierfeld zu nutzen: für das Einfache und Elementare, zur Selbsterhaltung und zur Recherche für die eigene künstlerische Arbeit.

In *FOSTER* (engl. für „Pflege oder Fürsorge leisten, ohne blutsverwandt oder rechtlich dazu verpflichtet zu sein“) geht es um die Auseinandersetzung mit dem Prozess des Wachstums und Pflagens in einem Grenzzustand zwischen Unabhängigkeit und Prekarität. „Der Garten ist die kleinste Parzelle der Welt und darauf ist er die Totalität der Welt“, schreibt Michel Foucault in *Andere Räume* (1967) über das, was er „Heterotopien“ nennt. Der Garten ist dabei Symbol einer „realen Utopie“; eine fragile Ökologie, die jederzeit kippen kann und deren „paradiesischer“ Zustand hart erkämpft und stetig umsorgt werden muss.

„In Zeiten dieser Pandemie wollte ich eine Perspektive bieten“, so die Gründerin des Projekts: „Überzeugt von ihrem Interesse und ihrer Sensibilität, lud ich Kolleg*innen ein, die sich in ihrer künstlerischen Disziplin und ihrem Alter durchaus stark unterscheiden. Wir konnten viel voneinander lernen.“ Wie spannend der Austausch etwa zwischen Kunststudent*innen und etablierten Künstler*innen sein kann, zeigen auch neue, gemeinsam initiierte Kollaborationen und Freundschaften. In unregelmäßigen Intervallen luden die zwölf Teilnehmer*innen auch andere Gesprächspartner*innen aus dem Kulturbereich zu kleinen Picknicks in den Garten ein. Bei einem dieser Treffen offenbarten sich die Synergien zwischen den Anliegen von

For Change

28.5.–3.10.2021

viennabiennale.org

FOSTER und dem Thema der diesjährigen VIENNA BIENNALE FOR CHANGE.

Spannend ist auch das Umfeld des Selbsterntegartens: in der Peripherie des Stadtgebiets angesiedelt, treffen dort unterschiedlichste Interessen und Gesellschaftsschichten aufeinander. Das weitläufige Flachland lässt für kurze Zeit vergessen, dass man sich in einer Großstadt – und mitten in einer Pandemie – befindet. Nach dem Prinzip der Fruchtfolge hat der Garten keinen festen Ort, sondern entsteht und vergeht ganz im Sinne eines natürlichen Kreislaufs. Die Spuren jedes Handgriffs bleiben in der Erde eingeschrieben. Ein tatsächliches „Scheitern“ gibt es eigentlich nicht: Die Pflege der anvertrauten Parzelle ist bereits der wichtigste Schritt – unabhängig davon, ob dabei der Prozess des Kultivierens oder des Verwilderns im Vordergrund steht.

Die Ausstellung basiert auf den Erfahrungen und Recherchen, die die Künstler*innen in der *Soil and Water Residency* gemacht haben, und zeigt neue Arbeiten, die aus ihrer künstlerischen Praxis entstehen.

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Booklet mit Texten und Eindrücken von FOSTER. *The Soil and Water Residency* im Selbsterntegarten.

Künstler*innen: Dejan Dukic, Luna Ghisetti, Sophie Hirsch, Minna Liebhart, Angelika Loderer, Irina Lotarevich, Roman Pfeffer, Lucia Elena Průša, Aline Sofie Rainer, Hans Schabus, Myles Starr, Edin Zenun

Konzept: Angelika Loderer, Marlies Wirth
Kuratorin: Marlies Wirth

Bildmaterial zur Ausstellung unter MAK.at/presse und viennabiennale.org

Rückfragen Presse

MAK-Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
Cäcilia Barani, Sandra Hell-Ghignone
MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
T +43 1 711 36-233, -212, -229
presse@MAK.at, www.MAK.at
press@viennabiennale.org, www.viennabiennale.org

28.5.–3.10.2021